VERORDNUNG (EG) Nr. 3338/94 DER KOMMISSION

vom 27. Dezember 1994

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Geflügelfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1574/93 (2), insbesondere auf Artikel 3 und Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Erzeugnisse müssen nach den Berechnungsmethoden, welche in der Verordnung (EWG) Nr. 2778/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Berechnung der Abschöpfung und des Einschleusungspreises für Geflügelfleisch (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3714/92 (4), beschrieben sind, für jedes Vierteljahr im voraus festgesetzt werden.

Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Geflügelfleisch zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 2332/94 der Kommission (5) für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1994 festgesetzt worden sind, ist eine Neufestsetzung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 1995 erforderlich. Für diese Festsetzung sind grundsätzlich die Futtergetreidepreise in der Zeit vom 1. Juli bis 30. November 1994 maßgebend.

Bei der Festsetzung des ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Einschleusungspreises muß der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur Rechnung getragen werden, wenn der Preis der Futtergetreidemenge gegenüber dem für das vorherige Vierteljahr herangezogenen Preis eine Mindestabweichung aufweist. Diese Mindestabweichung ist in der Verordnung (EWG) Nr. 2778/75 auf 3 v. H. festgesetzt worden.

Da der Preis der Futtergetreidemenge, welche für die Erzeugung von Geflügelfleisch verwendet wird, um mehr als 3 v. H. von demjenigen abweicht, der für das vorherige Vierteljahr herangezogen worden ist, ist diese Entwicklung bei der Festsetzung der Einschleusungspreise für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1995 zu berücksichtigen.

Bei der Festsetzung der ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Abschöpfung muß der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur Rechnung getragen werden, wenn gleichzeitig der Einschleusungspreis neu festgesetzt wird.

Da die Einschleusungspreise neu festgesetzt werden, sind die Abschöpfungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Futtergetreidepreise festzulegen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates (6), über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2484/94 (7), wurden Sonderregelungen für die Einfuhr mit einer 50 %igen Verringerung der Abschöpfungen im Rahmen von Festbeträgen oder Jahreskontingenten unter anderem für bestimmte Geflügelfleischerzeugnisse eingeführt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3833/90 des Rates vom 20. Dezember 1990 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1991 (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3282/94 (9), wurde die Erhebung der Zölle des gemeinsamen Zolltarifs unter anderem für bestimmte Geflügelfleischerzeugnisse ganz oder teilweise ausgesetzt.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (10), werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(1) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.
(2) ABl. Nr. L 152 vom 24. 6. 1993, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 84.
(4) ABl. Nr. L 378 vom 23. 12. 1992, S. 23.
(5) ABl. Nr. L 254 vom 30. 9. 1994, S. 4.
(6) ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.
(7) ABl. Nr. L 265 vom 15. 10. 1994, S. 3.
(8) ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990, S. 86.
(9) ABl. Nr. L 348 vom 31. 12. 1994.
(10) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3491/93 [1], (EG) Nr. 3492/93 des Rates [2] mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn und der Republik Polen andererseits und der Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits [3], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93 [4], insbesondere auf Artikel 1, wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen im Sektor Geflügelfleisch zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 der Kommission [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3026/94 [6], erlassen.

Die Verordnungen (EG) Nr. 3641/93 [7] und (EG) Nr. 3642/93 [8] mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien und Rumänien andererseits sind zu erwägen. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Geflügelfleisch wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1559/94 der Kommission [9], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3027/94 [10], erlassen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates [11] wurden gemeinschaftliche Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eröffnet und die bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen festgesetzt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1431/94 der Kommission [12], geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2389/94 [13], wurden die Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EG) Nr. 774/94 für Geflügelfleisch festgelegt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 vorgesehenen Abschöpfungen sowie die in Artikel 7 derselben Verordnung vorgesehenen Einschleusungspreise für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

(2) Bei den Erzeugnissen der KN-Codes 0207 31, 0207 39 90, 0207 50, 0210 90 71, 0210 90 79, 1501 00 90, 1602 31, 1602 39 19, 1602 39 30 und 1602 39 90, für die der Zollsatz im Rahmen des GATT konsolidiert worden ist, beschränken sich die Abschöpfungen jedoch auf den Betrag, der sich aus dieser Konsolidierung ergibt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Dezember 1994

Für die Kommission
René STEICHEN
Mitglied der Kommission

[1] ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.
[3] ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.
[4] ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.
[5] ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 88.
[6] ABl. Nr. L 321 vom 14. 12. 1994, S. 10.
[7] ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.
[8] ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.
[9] ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 62.
[10] ABl. Nr. L 321 vom 14. 12. 1994, S. 12.
[11] ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 1.
[12] ABl. Nr. L 156 vom 23. 6. 1994, S. 9.
[13] ABl. Nr. L 255 vom 1. 10. 1994, S. 104.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 27. Dezember 1994 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Geflügelfleisch (1) (6)

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag	Zollsatz
	ECU/100 Stück	ECU/100 Stück	%
0105 11 11	22,10	5,00	—
0105 11 19	22,10	5,00	—
0105 11 91	22,10	5,00	—
0105 11 99	22,10	5,00	—
0105 19 10	98,37	16,99	—
0105 19 90	22,10	5,00	—
	ECU/100 kg	ECU/100 kg	
0105 91 00	76,57	20,21 (4)	—
0105 99 10	85,95	30,47	—
0105 99 20	111,80	31,01 (4)	—
0105 99 30	101,78	23,65 (4)	—
0105 99 50	117,59	32,40	—
0207 10 11	96,20	25,39 (4)	—
0207 10 15	109,39	28,87 (4)	—
0207 10 19	119,19	31,45 (4) (5)	—
0207 10 31	145,40	33,78 (4)	—
0207 10 39	159,38	37,03 (4)	—
0207 10 51	101,11	35,84 (4) (5)	—
0207 10 55	122,78	43,53 (4) (5)	—
0207 10 59	136,42	48,36 (4) (5)	—
0207 10 71	159,71	44,30 (4) (5)	—
0207 10 79	150,43	46,74 (4) (5)	—
0207 10 90	167,99	46,28	—
0207 21 10	109,39	28,87 (4) (5)	—
0207 21 90	119,19	31,45 (4) (5)	—
0207 22 10	145,40	33,78 (4)	—
0207 22 90	159,38	37,03 (4)	—
0207 23 11	122,78	43,53 (4) (5)	—
0207 23 19	136,42	48,36 (4) (5)	—
0207 23 51	159,71	44,30 (4) (5)	—
0207 23 59	150,43	46,74 (4) (5)	—
0207 23 90	167,99	46,28	—
0207 31 10	1 597,10	443,00	3 (3)
0207 31 90	1 597,10	443,00	3 (3)
0207 39 11	280,12	83,08 (4)	—
0207 39 13	131,11	34,60 (4)	—
0207 39 15	90,48	25,90 (4)	—
0207 39 17	62,64	17,93 (4)	—
0207 39 21	180,49	47,64 (4)	—
0207 39 23	169,55	44,75 (4)	—

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag	Zollsatz
	ECU/100 kg	ECU/100 kg	%
0207 39 25	278,40	79,68	—
0207 39 27	62,64	17,93 (4)	—
0207 39 31	305,34	70,94 (4)	—
0207 39 33	175,32	40,73 (4)	—
0207 39 35	90,48	25,90 (4)	—
0207 39 37	62,64	17,93 (4)	—
0207 39 41	232,64	54,05 (4)	—
0207 39 43	109,05	25,34 (4)	—
0207 39 45	196,29	45,60 (4)	—
0207 39 47	278,40	79,68 (4)	—
0207 39 51	62,64	17,93 (4)	—
0207 39 53	315,90	98,15 (4) (5)	—
0207 39 55	280,12	83,08 (4) (5)	—
0207 39 57	150,06	53,20	—
0207 39 61	165,47	51,41 (4) (5)	—
0207 39 63	184,79	50,91	—
0207 39 65	90,48	25,90 (4) (5)	—
0207 39 67	62,64	17,93 (4) (5)	—
0207 39 71	225,65	70,11 (4) (5)	—
0207 39 73	180,49	47,64 (4) (5)	—
0207 39 75	218,12	67,77 (4) (5)	—
0207 39 77	169,55	44,75 (4) (5)	—
0207 39 81	191,25	63,20 (4) (5)	—
0207 39 83	278,40	79,68	—
0207 39 85	62,64	17,93 (4) (5)	—
0207 39 90	160,08	45,82	10
0207 41 10	280,12	83,08 (4) (7)	—
0207 41 11	131,11	34,60 (4)	—
0207 41 21	90,48	25,90 (4)	—
0207 41 31	62,64	17,93 (4)	—
0207 41 41	180,49	47,64 (4) (7)	—
0207 41 51	169,55	44,75 (4) (5)	—
0207 41 71	278,40	79,68 (4) (5) (7)	—
0207 41 90	62,64	17,93 (4) (5)	—
0207 42 10	305,34	70,94 (4) (7)	—
0207 42 11	175,32	40,73 (4) (7)	—
0207 42 21	90,48	25,90 (4)	—
0207 42 31	62,64	17,93 (4)	—
0207 42 41	232,64	54,05 (4)	—
0207 42 51	109,05	25,34 (4)	—
0207 42 59	196,29	45,60 (4)	—
0207 42 71	278,40	79,68 (4) (7)	—
0207 42 90	62,64	17,93	—
0207 43 11	315,90	98,15 (4) (5)	—

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag	Zollsatz
	ECU/100 kg	ECU/100 kg	%
0207 43 15	280,12	83,08 (4) (5)	—
0207 43 21	150,06	53,20	—
0207 43 23	165,47	51,41 (4) (5)	—
0207 43 25	184,79	50,91	—
0207 43 31	90,48	25,90 (4) (5)	—
0207 43 41	62,64	17,93 (4) (5)	—
0207 43 51	225,65	70,11 (4) (5)	—
0207 43 53	180,49	47,64 (4) (5)	—
0207 43 61	218,12	67,77 (4) (5)	—
0207 43 63	169,55	44,75 (4) (5)	—
0207 43 71	191,25	63,20 (4) (5)	—
0207 43 81	278,40	79,68	—
0207 43 90	62,64	17,93 (4) (5)	—
0207 50 10	1 597,10	443,00	3 (3)
0207 50 90	160,08	45,82	10
0209 00 90	139,20	39,84	—
0210 90 71	1 597,10	443,00	3
0210 90 79	160,08	45,82	10
1501 00 90	167,04	47,81	18
1602 31 11	290,80	67,56	17 (2)
1602 31 19	306,24	87,65	17
1602 31 30	167,04	47,81	17
1602 31 90	97,44	27,89	17
1602 39 11	275,30	82,72	—
1602 39 19	306,24	87,65	17 (2)
1602 39 30	167,04	47,81	17
1602 39 90	97,44	27,89	17

(1) Für die in Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 genannten Erzeugnisse der KN-Codes 0207, 1602 31 und 1602 39 mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung im Rahmen der mit derselben Verordnung genannten Kontingente um 50 % verringert.

(2) Für die Erhebung der Zölle des gemeinsamen Zolltarifs auf Erzeugnisse dieses Codes, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1798/94 des Rates eingeführt werden, gelten die Beschränkungen gemäß dieser Verordnung.

(3) Für die in der Verordnung (EWG) Nr. 3833/90 genannten Erzeugnisse, die im Rahmen der mit Ungarn, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Rumänien, Bulgarien geschlossenen Interimsabkommen eingeführt wurden oder mit Ursprung in Entwicklungsländern wird die Erhebung der Zölle des gemeinsamen Zolltarifs ausgesetzt. Eine Abschöpfung wird nicht erhoben.

(4) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik, im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 erteilten Bescheinigung EUR. 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

(5) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Bulgarien und Rumänien im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1559/94 erteilten Bescheinigung EUR. 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

(6) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(7) Für die Anwendung der Abschöpfung auf Erzeugnisse dieses Codes, die im Rahmen der Verordnungen (EG) Nr. 774/94 des Rates und (EG) Nr. 1431/94 der Kommission eingeführt werden, gelten die Beschränkungen gemäß dieser Verordnung.